

Zum Spielen und Toben

Neue Spielgeräte im Kindergarten in Gottenheim durch Spenden finanziert

Gottenheim. Nach dem Mittagessen ein bisschen Toben – für die Gottenheimer Kindergartenkinder ist dazu jeden Tag nach der Essenszeit im Bewegungsraum Gelegenheit. Am Mittwochnachmittag konnten Jungs und Mädchen dabei zwei neue Spielgeräte testen, die durch Spenden einer Gottenheimer Bürgerin und des Sensorherstellers SensoPart im Kindergarten angeschafft worden waren.

Große bewegliche Bauklötze und ein Spiegelobjekt hat das Kindergartenamt – nach einigem Überlegen – mit der Spendensumme angeschafft. „Mit der Spende von SensoPart“, so die Kindergartenleiterin, „wollten wir etwas anschaffen. Was zum Unternehmen passt und die Sinne anspricht: deshalb das Spiegelobjekt.“ Zu offiziellen Spendenübergabe in den Kindergarten St. Elisabeth in der Schulstraße waren nicht nur Bürgermeister Christian Riesterer und Kindergartenleitern Claudia Stegemann-Haßelkus anwesend, sondern auch Dr. Theodor Wanner, Seniorchef von SensoPart, und Margit Heinz, die anlässlich ihres 70. Geburtstages statt Geschenken bei ihren Gästen für einen sozialen Zweck gesammelt hatte.

„Ich wollte zum runden Geburtstag etwas Sinnvolles machen und habe deshalb gerne auf Geschenke verzichtet“, so Margit Heinz, deren eigene Enkelkinder nicht in Gotten-



Margit Heinz, Bürgermeister Riesterer, Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus und Dr. Theodor Wanner freuen sich mit den Kindern über die neuen Spielgeräte für den Kindergarten „St. Elisabeth“. Foto: ma

heim leben und deshalb einen anderen Kindergarten besuchen. „Aber die Kinder sind unsere Zukunft. So schien mir eine Spende für den neuen Kindergarten am sinnvollsten.“

Auch das Gottenheimer Unternehmen SensoPart sieht sich in der Pflicht, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. „Wir spenden gerne und oft, schauen aber genau hin, wofür wir spenden“, so Dr. Theodor Wanner. So wurde etwa im vergangenen Jubiläumsjahr des Unternehmens eine große Summe an das Projekt „Tigerherz“ gespendet. Gerne spendet SensoPart auch in den Gemeinden, wo die Firmensitze angesiedelt sind. Neben Gottenheim ist das Wieden, wo etwa schon für die Bergwacht gespendet wurde. Den

neuen Gottenheimer Kindergarten findet Wanner ein Vorzeigeprojekt, das sein Unternehmen gerne unterstütze, auch weil bei SensoPart sehr viele junge Menschen arbeiten, die auf eine gute Kinderbetreuung angewiesen sind.

Bürgermeister Riesterer dankte Dr. Wanner und Margit Heinz für die Spendenbereitschaft und freute sich, dass die neuen Spielobjekte von den Kindern mit Begeisterung erobert wurden. Auch Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus bedankte sich für die Spende. Beim Umzug in den neuen Kindergarten sei großzügig ausgemistet worden und in den Neubau passende und pädagogisch sinnvolle Gerätschaften und Spielgeräte seien immer willkommen. **Marianne Amb**